

Verlagsbuchhdlg. v. Otto Spamer
in Leipzig.

[65214]

Am 22. November gelangten zur Versendung:

Neuigkeit.

B. Schweikart u. M. Hoffmann: Flitterwochen. (Neue Folge der „Mädchen-Philosophie.“) Geheftet Ladenpreis 3 M., in Rechnung 2 M 10 S., Barpreis 1 M 80 S. In geschmackvollem buntfarbigem Einband gebunden Ladenpreis 4 M 50 S., in Rechnung 3 M 30 S., Barpreis 3 M. 7/6 Exemplare gebunden für 19 M 20 S bar.

Neue Ausgabe.

B. Schweikart u. M. Hoffmann, Mädchen-Philosophie auf der Hochschule des Lebens. Geheftet. Ladenpreis 3 M., in Rechnung 2 M 10 S., Barpreis 1 M 80 S. In geschmackvollem buntfarbigem Einband gebunden. Ladenpreis 4 M 50 S., in Rechnung 3 M 30 S., Barpreis 3 M.

7/6 Exemplare gebunden für 19 M 20 S bar

Am 30. November wurden versandt:

Neue Auflage.

Der Weltverkehr und seine Mittel. Oberleitung: Professor F. Reuleaux, Geh. Reg.-Rat. Erster Band. Geheftet: Ladenpreis 8 M., in Rechnung 5 M 60 S., Barpreis 4 M 80 S. Gebunden in Halbfranz: Ladenpreis 10 M., in Rechnung 7 M 20 S., Barpreis 6 M 40 S.

Neue Auflage.

Hermann Wagner: Illustriertes Spielbuch für Knaben. 10. Auflage. Geheftet Ladenpreis 4 M., in Rechnung 2 M 80 S., in Barpreis 2 M 40 S. Kartoniert Ladenpreis 4 M 50 S., in Rechnung 3 M 20 S., in Barpreis 2 M 80 S.

7/6 Exemplare kartonirt für 17 M 20 S.

Noch rückständige Bedarfsangaben, namentlich seitens solcher Firmen, welche unverlangt Sendungen nicht anzunehmen pflegen, erbitte ich mir umgehend, und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, 5. Dezember 1888.

Otto Spamer.

Friedrich Pfeilstücker in Berlin W., Bayreutherstraße 1.

[65215]

Die

Kreuz-Zeitung

über die

Illustrierte Hausbibel.

Schon einige Male haben wir während ihres Erscheinens in Lieferungen auf diese Hausbibel hingewiesen und unsere Leser mit der Eigenart derselben bekannt gemacht. Einmal liefert sie den vollständigen Text der heiligen Schrift nach der Lutherischen Uebersetzung und

zwar in großem, klarem, auch für schwache Augen lesbarem Druck. Sie unterscheidet sich dadurch z. B. von der schönen Bilderbibel Schnorr von Carolsfelds, die auf den Text verzichtet. Dann aber ist die Art ihrer Illustration eine ganz andere als die gewöhnliche. Jetzt enthält die Bilderbibel gewöhnlich Scenen und Ereignisse der biblischen Geschichte, frei geschaffen von der Phantasie des Künstlers. Die Pfeilstücker'sche Bibel will veranschaulichen und belehren, d. h. das Verständnis der heiligen Schrift fördern, durch die bildliche Darstellung derjenigen Gegenstände, von denen der Text handelt. Daher finden wir hier Bilder von Landschaften, Orten, Pflanzen, Tieren, Münzen, Alter ümern, daneben Karten, Pläne und Grundrisse — alles nach den besten und zuverlässigsten Quellen.

Treffend zeichnet Gerof den Charakter der Hausbibel, indem er sagt: „Heilige Worte und heilige Zeiten, heilige Berge und heilige Wasser, heilige Geräte und heilige Gebräuche dem Leser der heiligen Schrift vor Augen zu stellen, nicht in künstlerischer Vertiefung, sondern in prosaischer Wirklichkeit, nicht zum Zweck gemütlicher Erbauung, sondern zu geschichtlicher und geographischer Belehrung, gewiß ein Unternehmen, das auch zur Förderung des Schriftverständnisses mithelfen kann, und das dem realistischen Zuge der kulturhistorischen Betrachtungsweise unserer Zeit besonders entgegenkommt. In diesem Sinne darf man diese „Illustrierte Hausbibel“ — keineswegs zu verwechseln mit den altertümlich naiven Bilderbibeln unserer Urgroßväter — gewiß auch willkommen heißen und ihr, zumal bei der guten Ausstattung und dem billigen Preis, eine weite Verbreitung im deutschen Hause wünschen.“

Wir können uns nur dem Wunsche verschiedener kompetenter Beurteiler, z. B. auch in der (bödenlichen) „Evang. Kirchen-Ztg.“ anschließen, daß dem schönen Werke eine recht weite Verbreitung und fleißige Benutzung in unseren christlichen Häusern zu Teil werden möge.

Die Verlagsbuchhandlung Friedrich Pfeilstücker in Berlin hat sich durch dies Unternehmen um das christliche Haus ein Verdienst erworben. Sie hat die Bibel auch sonst reichlich ausgestattet. Eine „Familien-Chronik“ zum Eintragen der wichtigeren Lebensabschnitte der Familienmitglieder ist ihr vorangestellt. Der Einband ist geschmackvoll, nur fürchten wir, daß der uns allein bekannt gewordene Leinwandband bei der nicht unbedeutenden Schwere des Bandes, regen Gebrauch vorausgesetzt, nicht lange widerstandsfähig sein wird. Es wird sich also vielleicht empfehlen, die entsprechend teureren Lederbände zu wählen.

[65216] Das im vorigen Jahre von mir neu aufgelegte

Žmurko-Album,

enthaltend 14 Folio-Lichtdrucke nach Zeichnungen des Malers F. Žmurko.

halte ich auch für diese Weihnachtssaison den Herren Sortimentern angelegentlichst empfohlen.

Ord.-Preis dieses eleg. Prachtwerks ist nur 15 M ord., Rabatt 30 0/0, von 4 Explrn. ab 33 0/0 u. 11/10.

A cond.-Bestellungen kann ich leider nicht ausführen, doch bin ich gern bereit, thätigen Handlungen 1 Exemplar bar mit Remissionsrecht (jedoch nur wenn tadellos erhalten) bis ulto. Dezember zu liefern.

Leipzig, Anfang Dezember 1888.

Rud. Giegler.

Verlag von Hermann Paetel in Berlin.

[65217]

Das soeben zur Ausgabe gelangte Dezemberheft von

Himmel und Erde.

Illustrierte naturwissenschaftliche Monatsschrift.

Herausgegeben

von der

Gesellschaft Urania.

Preis pro Quartal 3 M 60 S ord., 2 M 70 S bar und auf Sechs 1 Freixemplar.

hat folgenden Inhalt:

Essais.

Ueber historische Sonnenfinsternisse. Von F. K. Ginzel, Astronom am Recheninstitut der Kgl. Sternwarte in Berlin. Mit zwei erläuternden Abbildungen.

Ueber die beobachteten Erscheinungen auf der Oberfläche des Planeten Mars. Von Prof. J. V. Schiaparelli, Director der Kgl. Sternwarte zu Mailand. (Schluss.) Mit drei erläuternden Abbildungen.

Feuilleton.

Der Werkotisch bei Aussig. Gezeichnet von Olof Winkler in Dresden, erläutert von Prof. A. W. Stelzner in Freiberg. Mit zwei Illustrationen in Holzschnitt: „Der Werkotisch bei Aussig“.

Versuch einer beweisführenden Darstellung des Weltgebäudes in elementarer Form. Von Dr. M. Wilhelm Meyer in Berlin. II. Die Gestalt und Grösse der Erde.

Mittheilungen.

Ueber die Verschiedenheiten der Wahrnehmung und Darstellung von Nebelflecken. Mit einer lithographischen Tafel.

Ueber das Sternschwanken. Von Fr. S. Archenhold in Berlin.

Erscheinungen am Sternenhimmel im Monat Dezember. Mit zwei Abbildungen: „Stellung des Barnardschen Kometen gegen den Horizont im Dezember 12 Uhr Nachts“ und „Lauf des Kometen Barnard vom Dezember 1888 bis zu seinem Verschwinden im Oktober 1889“.

Bibliographisches.

Luftschiffahrt und Meteorologie.

Warme Winde in Grönland.

Ueber den muthmasslichen Zusammenhang der mikroseismischen Erderschütterungen mit dem Luftdruck und Winde.

Modelle der Oceanbetten.

Alfred Ritter von Urbanitzky, die Elektrizität des Himmels und der Erde. Besprochen von Dr. P. Schwahn.

Schurig, „Tabulae Caelestes“ Himmelsatlas. Messer, Sternatlas für Himmelsbeobachtungen.

Diejenigen Firmen, welche mit ihrer Bestellung noch im Rückstande sind, bitte ich um recht baldige Angabe der bisher erzielten Kontinuation.

Berlin W. 35, Steglitzerstrasse 90.

Hermann Paetel.

[65218] Billigste Bezugsquelle von

Opern- und Operetten-Texten

Rud. Vehtold & Comp. in Wiesbaden.